

	<h1>AMSEL- Newsletter</h1>	<p>Ausgabe 193 März 2026</p>	<p>Verein AMSEL ZVR: 997924295</p>
<p align="center">AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen</p>			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen:
Der monatliche AMSEL – Newsletter:!

Rückblick und Vorschau

ExpertInnen zum Thema Armut

Im Armutsnetzwerk Steiermark hat am 17.2.2026. das erste Treffen der Betroffenen, den ExpertInnen von Armut stattgefunden. Also der Steiermark-ableger von „Sichtbar werden“. In Zukunft sollen auch Workshops stattfinden wo Wissen vermittelt wird, aber auch praktische Tipps gegeben werden.

Das nächste Treffen findet am **25.3.2026 um 14 Uhr** beim Armutsnetzwerk Steiermark in der Kaiserfeldgasse 22 statt. Auch DU bist dazu herzlich eingeladen! Wir werden einen Aushang erarbeiten, damit mehr Menschen von unserem Treffen Kenntnis haben.

Veranstaltungen

Elevate Festival – Musik, Kunst und politischer Diskurs
05. – 08.03.2026

Ein gutes Leben für alle: (Leben und) Überleben in Armut in Mittelalter und Gegenwart

Ausstellungseröffnung 5.3..2026, 17 Uhr, Universitätsbibliothek

Ausstellungsdauer: 5. bis 31. März 2026

Am 24. März - 18.30 Uhr, Lesesaal der Universitätsbibliothek Graz - laden die Veranstalterinnen zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Armutserfahrung und Armutswissen. Perspektiven aus Vergangenheit und Gegenwart“

Weitere Infos: <https://geschichte.uni-graz.at/de/unsere-forschung/geschichte-des-mittelalters/#c598105>

Frauenmärz

Der Frauen*März steht vor der Tür – mit vielfältigen, bunten und widerständischen Veranstaltungen.

Das gesamte Programm zum Motto **ENOUGH! BASTA! GENUG!** ist auf der Website des Bündnis*0803* online: <https://0803.at/termine/>

1.) Demo zum Internationalen Frauen*tag / Feministischen Kampftag

Die Demo findet am Samstag 7. März statt und beginnt um 15 Uhr am Europaplatz

2.) Freie* Frauen* am 9. März

Wir laden euch ein zum kollektiven Nichtstun im Rahmen des Frauen*März am 9. März 2026, von 12-14 Uhr, Hauptplatz

Passend zum Motto des Frauen*März‘ 2026, [ENOUGH! BASTA! GENUG!](#), sowie zu den bundesweiten und überregionalen Protestaktionen,

die seit letztem Jahr verstärkt passieren, versammeln wir uns am Grazer Hauptplatz und weisen darauf hin, dass eine Welt ohne Frauen* stillstehen würde.

Kommt nach euren Möglichkeiten mit Team, Kolleginnen*, Freundinnen*, Verwandten - sagt es fleißig weiter. Wir freuen uns auf euch!

Was? Kleide dich in den kraftvollen Farben Rot, Orange & Lila; nimm eine Sitzgelegenheit in diesen Farben mit & mach es dir bequem; tue nichts, unterhalte dich, diskutiere, lache - mit Jause, Keksen, deiner Freundin*, Mutter*, Schwester* oder Arbeitskollegin*.

Gemeinsam sind wir FREI und wir nehmen uns FREI!

Unsere Demokratie hat's nicht leicht!

Wie verändern Soziale Medien die Demokratie? Welche digitale Zukunft wünschen wir uns?

Eröffnung 9. März 2026, 10:00 Uhr,

Karl-Böhm-Saal der BG/BRG Dreihackengasse, 8020 Graz

Forschende der Universität Graz präsentieren ihre aktuellen Arbeiten zu Demokratie, digitaler Zukunft und dem Umgang mit Desinformation

Der Auftrag der Demokratie ist es, Menschenwürde, Meinungsfreiheit, Rechtssicherheit und freie Wahlen zu schützen, sowie Bildung und Teilhabe für alle möglich zu machen.

Angesichts der grundlegenden Werte der Demokratie schien es klar, dass sie sich weltweit durchsetzen werde. Heute aber leben wir in einer Zeit, in der die Demokratie zunehmend gefährdet ist. Bestimmte Personen und Gruppen versuchen gezielt, die Vielfalt zu bedrohen, die Grundrechte zu schwächen und die Macht zu übernehmen.

Um Anmeldung bis wird gebeten an: sieben@uni-graz.at

Im Rahmen der Montagsakademie

Natur, Klima, Wirtschaft – Prioritäten für eine bessere Politik

Vortrag: Univ.-Prof. Mag. Dr. Franz Essl, Department für Botanik und

Biodiversitätsforschung, Universität Wien

9. 3.2026, 19:00 Uhr, Universität Graz, Aula

und im Internet

Wir stehen an einem entscheidenden Wendepunkt in der Geschichte. Zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit ist die Übernutzung der Biosphäre und die daraus resultierende rasante Zerstörung unserer Lebensgrundlagen zu einer existenziellen Bedrohung unserer Gesellschaft geworden. Was sind die daraus erwachsenden Herausforderungen an die Politik und die Wirtschaft? Und wie lassen sich die nötigen Änderungen in den politisch-gesellschaftlichen Rahmenbedingungen umsetzen? Diese Fragen werde ich meinem Vortrag

nachgehen. Dabei wird klar werden, dass die Bewahrung einer intakten Natur die Basis für unser Wohlergehen und unseren Wohlstand darstellt.

Diagonale '26 in Graz

18.–23. März 2026

Im Rahmen der Montagsakademie

Vielfalt als Ressource – die Bedeutung von Minderheitenschutz in einer diversen Gesellschaft

Vortrag Assoz. Prof. Mag. Dr. Emma Lantschner, Zentrum für Südosteuropastudien, Universität Graz

23.3.2026, 19:00 Uhr, Universität, Aula

und im Internet

Der Schutz von sprachlichen oder kulturellen Minderheiten ist ein zentrales Element für das friedliche Zusammenleben in diversen Gesellschaften. In Österreich werden beispielsweise die Kärntner Slowen:innen seit Jahrzehnten durch den Staatsvertrag von Wien geschützt. Doch Minderheitenschutz ist nicht nur eine nationale Angelegenheit: Auch auf europäischer Ebene existieren verbindliche Regelungen und Kontrollmechanismen. Während Minderheitenschutz dabei als Teil der Menschenrechte konzipiert wurde, werden Angehörige einer Minderheit zunehmend als Sicherheitsfaktor verstanden und ihre Rechte eingeschränkt. Dabei sollte Minderheitenschutz nicht als Nullsummenspiel verstanden werden, sondern als Instrument zum konstruktiven Umgang mit gesellschaftlicher Vielfalt, damit sich diese als eine Quelle der Bereicherung erweisen kann. Der Vortrag beleuchtet, auch vor dem Hintergrund des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, wie es um den Minderheitenschutz in Europa und in Österreich derzeit bestellt ist.

Vortrag „Ökosozialismus oder Barbarei?“ von Bernhard Siegl

26.03.2026, 18 Uhr, Café Global, Leechgasse 22, 8010 Graz

Wer spricht noch von der Klimakrise? Und wer über Kapitalismus?

Dieser Vortrag macht beides – und betont, dass die vorherrschende Wirtschaftsweise die Ursache und nicht die Lösung des Problems ist. Denn Kohle, Wachstumszwang und Umweltzerstörung hängen genauso zusammen wie Faschismus und Barbarei. Wie können uns grüne Technologien vor dem ökologischen und zivilisatorischen Zusammenbruch retten? Und welche Alternativen sind demokratisch UND nachhaltig?

Bernhard Siegl beleuchtet die gegenwärtigen Herausforderungen und entwirft mögliche Zukunftsszenarien.

Freier Eintritt! Anschließend Buffet

Eine Veranstaltung der AUGÉ/UG Steiermark

Lesen! Bitte!

Bemühungspflicht von Sandra Weihs

Frankfurter Verlagsanstalt, September 2025

An der Supermarktkasse stellt Manfred Gruber fest : Die Behörde hat die Sozialhilfe nicht überwiesen. Dass die Kartenzahlung erneut abgewiesen wird, treibt ihm vor Scham die Röte ins Gesicht. Es ist ein kalter und regnerischer Tag, ohne Geld muss er den weiten Weg

entlang der österreichischen Bundesstraße zu Fuß auf sich nehmen, um die Beamten zur Rede zu stellen. Er hat alle Auflagen erfüllt, alle aussichtslosen Bewerbungen verschickt, die unsäglichen Bewerbungstrainings und unbezahlten Probearbeitstermine absolviert, er ist seiner Bemühungspflicht verdammt noch mal nachgekommen! Die können ihm gar nichts – doch er irrt sich. Ein wichtiger Roman zur richtigen Zeit: Sandra Weihs blickt dorthin, wo die Gesellschaft als Erstes wegschaut. Auf empathische Weise beschreibt die Autorin den verzweifelten Kampf eines im Sozialsystem Alleingelassenen. Ihre messerscharfen gesellschaftlichen Betrachtungen, der treffsichere Humor, hinter dem immer wieder eine Bernhard'sche Ironie hervorblitzt, lassen einen nicht los – ein Roman, der mit Vorurteilen aufräumt und der seinem Protagonisten das zurückgibt, wonach ihm am meisten verlangt: die Würde.

Arbeitslosentreff – Termine

Donnerstag (14-tägig) alle ungeraden Wochen
Cafe Stockwerk, Jakominiplatz 18/1
Donnerstag, 12. und 26. März 2026, 17 Uhr

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki

Donnerstag, 5. und 19. März 2026
von 20:00 bis 21:00 Uhr,
FM 92,6 von und mit phönix

Impressum: Verein AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen
ZRV 997924295

AMSELfön: 0699/815 37 867,

Bankverbindung: IBAN: AT54 6000 0005 1001 8389

office@amsel-org.info, www.amsel-org.info

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie Personen aus Medien und Politik.
Abbestellung bitte per Mail.

Wenn ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen,
BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft empfehlen oder auf unsere HP verweisen.